



PFARRBRIEF St. Nikolaus

05.06. – 18.06.2023

Tel 3392522626; Di+Do 8.00-9.00 Fr 8.30-10.00 pfarrei.stnikolaus.ulten@gmail.com
Pfarrseelsorger Siegfried Pfitscher, Handy: 347 2968353; E-Mail: siegfried.pfitscher@rolmail.net
<http://www.pfarreienulten.it>

GOTTESDIENSTE

DONNERSTAG 08.06. 7:25 Hl. Messe für Veronika Staffler, Katzstein (Jm) u. verstorbene Geschwister;
für Franz Zöschg, Berta Schwarz, Josef Zöschg u. Verst. Innergrub, Fam. Kuppelwieser, Untertheisen;
für Markus Breitenberger u. Berta Breitenberger



SONNTAG 11.06. 8:30 Hl. Messe für Alois Breitenberger, Hofereil (Jm);
für Lebende u. Verstorbene Fam. Paris, Oberhof und Rudolf u. Karin Paris;
für Leb. u. Verst. Scheiblheim und Marta Mairhofer;
für Amalia Paris, Oberhof und Angehörige;

anschließend feierliche Fronleichnamsprozession

DONNERSTAG 15.06. 9:00 Wort-Gottes-Feier für die Kindergartenkinder

FREITAG 16.06. 9:30 Wort-Gottes-Feier zum Schulabschluss

SONNTAG 18.06. 8:30 Hl. Messe für Hermann Gamper, Tembl und Angehörige;
für Martin Schwienbacher, Gschöra;
für Leb. u. Verst. Fam. Breitenberger, Kürschner;
für Leb. u. Verst. Fam. Schwienbacher, Haselbrunn;

anschließend feierliche Herz-Jesu-Prozession

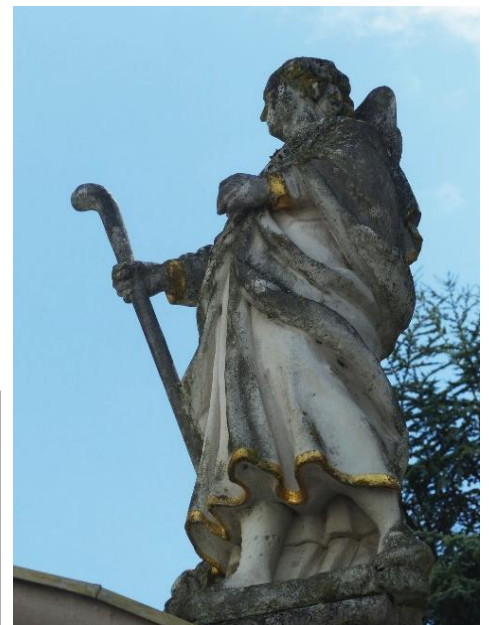
Gott ist die Liebe – und wo die Liebe ist, das ist auch Brot. Oder wie es Nikolaus von der Flüe gesagt hat: „In jedem Brot ist die Gnade des allmächtigen Gottes verborgen.“ Im Manna, welches das Überleben des Volkes in der Wüste garantiert, im Brot der Brotvermehrung, im heiligen Mahl der Eucharistie. Gnade über Gnade.

MITTEILUNGEN

Für beide **Prozessionen** konnte wieder ein Priester gefunden werden, mit uns das jeweilige Fest zu feiern. Dass diese Prozessionen wieder feierlich begangen werden können, bittet der Pfarrgemeinderat wieder die Vereine die Dienste zu übernehmen und zu organisieren. Die Gläubigen sind gebeten zahlreich teilzunehmen und die Dienste bereitwillig zu übernehmen.

Wir danken allen, die bei der **Kirchenreinigung** mitgeholfen haben und jenen die die Verpflegung spendiert haben.

Wandermissionare, die ihre Heimat aufgaben, brachten vor vielen Hundert Jahren den Glauben zu uns. Gaben alles auf, nahmen das ihnen Wichtigste mit, teilten es mit unseren Vorfahren: Gott und seine Liebe. Die Zeit der Wandermissionare ist vorbei, doch was sie auszeichnete, ist auch heute möglich: etwas zu wagen, aus Gewohntem auszubrechen, um anderen Menschen von dem zu erzählen, was erfüllt: Gott und seine Liebe.





PFARRBRIEF St. Gertraud

05.06. – 18.06.2023

Tel 3392522626; Di+Do 8.00-9.00 Fr 8.30-10.00 pfarrei.stnikolaus.ulten@gmail.com
Pfarrseelsorger Siegfried Pfitscher, Handy: 347 2968353; E-Mail: siegfried.pfitscher@rolmail.net
<http://www.pfarreienulten.it>

GOTTESDIENSTE

DONNERSTAG

08.06. 09:00 Hl. Messe für Albina und Peter Bertagnolli

SONNTAG

11.06. 9:00 Hl. Messe für Josefine Klara Trafoier und Peppi Gruber;
für Karl Breitenberger;
für Horst und Herbert Gamper;
anschließend feierliche Fronleichnamsprozession

FREITAG

16.06. 8:00 Wort-Gottes-Feier zum Schulabschluss

SONNTAG

18.06. 9:00 Hl. Messe für Alois Gruber, Winkl 104c;
für Johann, Martin, Mena und Anna Pichler, Eggertol;
für Fam. Thöni und verstorbene Amgehörige
für Klara, Valentin, Alois und Anna Lösch u. Peter Margesin
anschließend feierliche Herz-Jesu-Prozession



Im Mittelpunkt der Fronleichnamsprozession ist die Monstranz. Aber sie ist „nur“ ein Zeigegefäß. In ihr wird uns Jesus gezeigt in der Gestalt des Brotes. Wir veranstalten keine Demonstration. Es geht allein darum, diesem großen Sakrament der Liebe Gottes in aller Öffentlichkeit Ehrfurcht zu erweisen, nicht nur im Raum der Kirche.

MITTEILUNGEN

Es freut uns mitzuteilen, dass für beide **Prozessionen** wieder P. Daniel zugesagt hat, mit uns das jeweilige Fest zu feiern. Dass diese Prozessionen wieder feierlich begangen werden können, bittet der Pfarrgemeinderat wieder die Vereine die Dienste zu übernehmen und zu organisieren. Die Gläubigen sind gebeten zahlreich teilzunehmen und die Dienste bereitwillig zu übernehmen.



Die Prozessionen haben einen eigenen Charakter und eine besondere Bedeutung. Sie sollen uns jedes Jahr daran erinnern, dass unser ganzes Leben eine große Prozession, eine Pilgerreise ist. Das 2. Vatikanische Konzil hat dieses Bild aufgegriffen und nennt die Kirche das „wandernde Gottesvolk“ – „ein Volk“, so sagt Karl Rahner, „das gemeinsam, freudig, singend und betend, seinen Weg geht und nicht wie ein gehetzter Haufen auf der Flucht durch das Leben zieht, (...) eine Bewegung, in Ruhe und Gelassenheit, mit gefalteten Händen und nicht mit geballten Fäusten“. Wir können den Weg freudig und gelassen gehen, weil Jesus den gesamten Weg unseres Lebens mit uns geht. Er ist nicht nur der Weg, er geht den Weg auch mit uns – bis hinein in die dunkelsten Winkel, die keinem ganz erspart bleiben.